

Konfigurationen für Rohrmotoren ohne eingebauten Funkempfänger

VORGERÜSTETE MOTOREN:

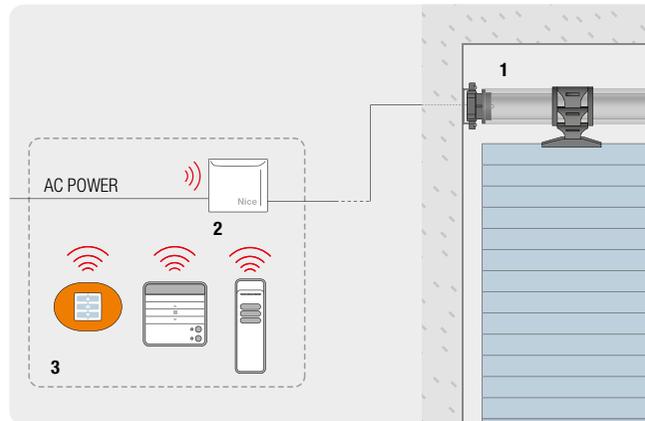
Mit mechanischem Endanschlag
ERA S, ERA M, ERA L, ERA XL

Mit mechanischem Endanschlag,
manueller Notbedienung
ERA MH, ERA LH, ERA XLH

Mit Endlagentaster
ERA QUICK

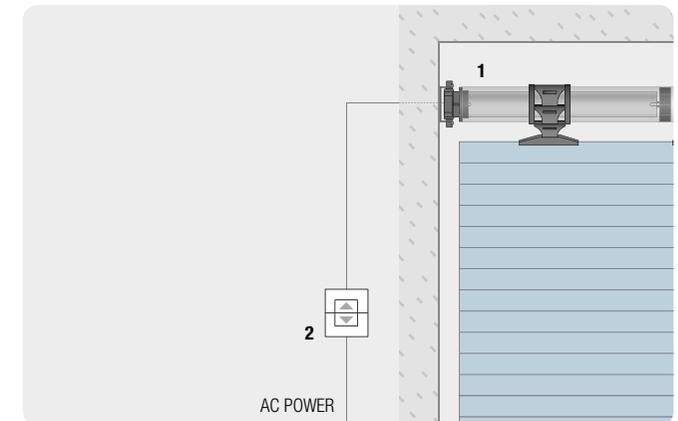
Mit elektronischem Endschalter
ERA STAR

MONTAGE MIT FUNKSTEUERUNG



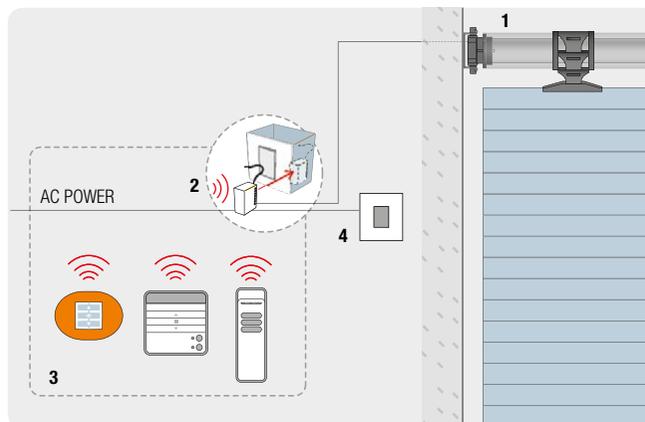
1. ROHRMOTOR 2. STEUERGERÄT BAUREIHE MINDY TT4 3. SENDE

MONTAGE MIT KABELSTEUERUNG



1. ROHRMOTOR 2. VERRIEGELTE „AUF-/AB“-TASTE, ANGESCHLOSSEN ÜBER DIE NETZSTROMVERSORGUNG

KOMPLETTMONTAGE MIT STEUERUNG PER KABEL UND FUNK



1. ROHRMOTOR 2. MINIATURSTEUERGERÄT DER BAUREIHE TAG TT2N, ANGESCHLOSSEN ÜBER DIE NETZSTROMVERSORGUNG 3. SENDE 4. TASTE "PUSH BOTTON"

Für die Montage von Rolläden mit Parallelschaltung

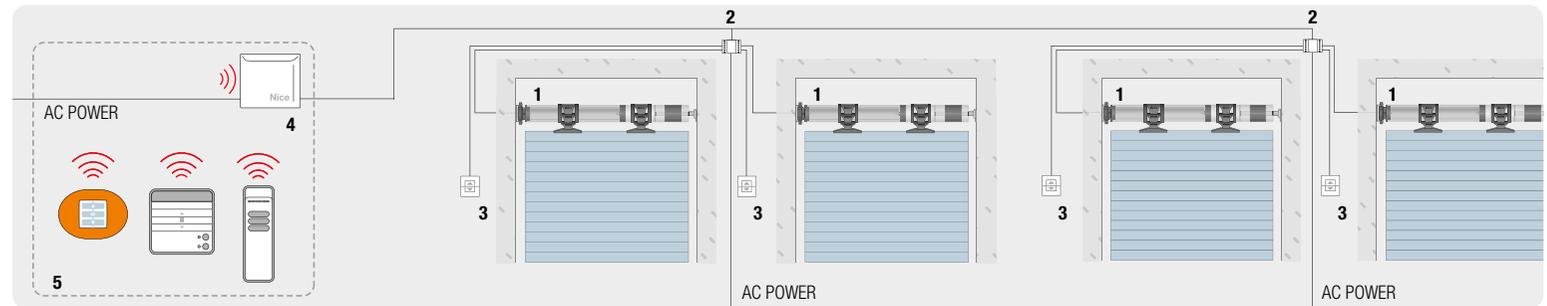
Komplette Konfiguration für Rohrmotoren mit mechanischem Endanschlag

VORGERÜSTETE MOTOREN:

Mit mechanischem Endanschlag
ERA S, ERA M, ERA L, ERA XL

Mit mechanischem Endanschlag,
manueller Notbedienung
ERA MH, ERA LH, ERA XLH

***ACHTUNG!** Die Höchstzahl der parallel anschließbaren Motoren hängt von der Leistung des Steuergeräts ab.



1. ROHRMOTOR 2. ERWEITERUNGSPLATINE TTE 3. „AUF-/AB“-TASTE FÜR EINZELBEDIENUNG 4. STEUERGERÄT DER BAUREIHE MINDY TT4* 5. SENDE R FÜR GRUPPENBEDIENUNG

Komplettkonfiguration für Rohrmotoren ohne eingebauten Empfänger

VORGERÜSTETE MOTOREN:

Mit Endlagentaster
ERA QUICK

Mit elektronischem Endschafter
ERA STAR
(max. zulässige Länge der Verbindungen 200 m)



1. ROHRMOTOR 2. „AUF-/AB“-TASTE FÜR GRUPPENBEDIENUNG 3. STEUERGERÄT BAUREIHE MINDY TT4* 4. SENDE R FÜR GRUPPENBEDIENUNG

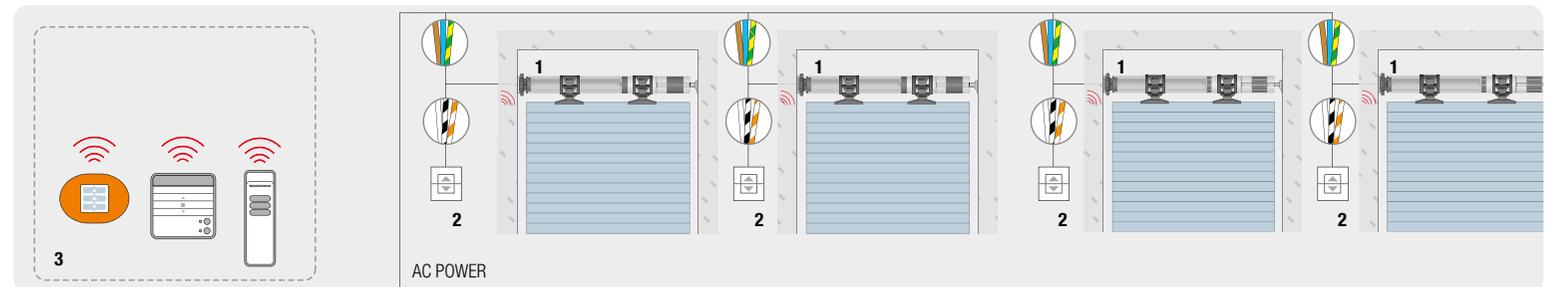
Komplettkonfiguration für Rohrmotoren mit eingebautem Empfänger und TTBus

VORGERÜSTETE MOTOREN:

Mit Endlagentaster, eingebautem Funkempfänger
und Nice TTBUS-Technologie
ERA PLUS M

Mit elektronischem Endschafter, eingebautem
Funkempfänger und Nice TTBUS-Technologie
ERA MAT

****ACHTUNG!** Die Netzstromversorgung nicht direkt an den Drähten anschließen, die für die TTBus-Technologie in Niederspannung vorgesehen sind (weiß/weißschwarz/schwarz orange). Falls diese nicht verwendet werden, ist für eine korrekte Isolierung zu sorgen.



1. ROHRMOTOR 2. MIT TTBUS** VERBUNDENE EINZELNE TASTE „AUF/AB“ 3. SENDE R FÜR EINZELNE ODER GRUPPENWEISE STEUERUNG

Glossar

MECHANISCHER ENDANSCHLAG

Der mechanische Endanschlag ist die klassische und intuitive Lösung für die manuelle Endpunkteinstellung des Rollladens/der Markise.

ENDLAGENTASTER

Der Endlagentaster vereint die Präzision und Zuverlässigkeit des elektronischen Endschalters mit der für den mechanischen Endanschlag typischen einfachen und intuitiven Einstellung. Durch Drücken des Tasters, der entsprechenden Motordrehrichtung können die Endpunkte des Rollladens/der Markise eingestellt werden.

ELEKTRONISCHER ENDSCHALTER

Der elektronische Endanschlag ist die fortschrittlichste und zuverlässigste Lösung für die Endpunkteinstellung des Rollladens/der Markise. Die Endlageneinstellung kann auch bequem mit den externen Programmiergeräten O-View TT und TTPRO vorgenommen werden. Die Encoder-Technologie garantiert millimetergenaue Präzision und dauerhafte Beibehaltung der eingestellten Werte, auch bei hohen Temperaturen, sowie eine stets optimale Kraftereinwirkung. Mehrere Motoren können von einem einzigen Bedienelement parallelgeschaltet werden, ohne zusätzliche Steuergeräte anschließen zu müssen.

EINGEBAUTER FUNKEMPFÄNGER

Dank eingebautem Funkempfänger kann der Steuerbefehl von einem Sender direkt an den Motor übertragen werden. Ein externes Steuergerät mit Empfänger, das über Kabel angeschlossen werden müsste, ist nicht erforderlich. Dadurch lassen sich die Endlagen bequem auch über Sender programmieren, und die Wettersensoren können problemlos über Funk angeschlossen werden, wodurch der Installationsplan erheblich vereinfacht wird.

TTBUS

Die Nice TTBUS-Technologie ist das fortschrittlichste Verfahren für den Anschluss von Anwendungen und Zubehör, sowie für die Programmierung der Automation.

Mit ihr wird der Installationsplan erheblich vereinfacht:

- Bedienung der Motorbewegung über Niederspannungssteuerung;
- Anschluss der Wettersensoren kabelgebunden ohne Zuhilfenahme externer Steuergeräte;
- Parallelschaltung mehrerer Motoren von einem einzigen Bedienelement, ohne zusätzliche Steuergeräte anschließen zu müssen.

Diese Technologie vereinfacht nicht nur den Anlagentopologie sondern gestattet auch die praktische und schnelle Endlageneinstellung mit den externen Programmiergeräten O-View TT und TTPRO, auch bei Installation einer großen Anzahl von Anwendungen.

NOTBEDIENUNG

Dieses mechanisches System gestattet, mit einem Hebel den Antriebskopf vom Gehäuse zu trennen, um den Rollladen/die Markise auch bei Stromausfall anheben/senken zu können.

MANUELLE PROGRAMMIERUNG

Programmierzusatz für Motoren mit elektronischem Endschalter zur punktuellen Einstellung der Endlagen des Rollladens/der Markise über Sender, Wandsender oder Programmiergerät (O-ViewTT, TTPRO).

HALBAUTOMATISCHE PROGRAMMIERUNG

Programmierzusatz für Motoren mit elektronischem Endschalter für Anwendungen mit physischem oberem Anschlag des Rollladens/der Markise gegen die Struktur (Rollläden mit mechanischen Arretierungen oder Kassettenmarkisen). Die Einstellung des oberen Endanschlags erfolgt automatisch mit Speicherung der Endlage. Die Einstellung des unteren Endanschlags erfolgt hingegen manuell mit optischer Bestätigung.

AUTOMATISCHE PROGRAMMIERUNG

Vereinfachte Programmierzusatz für Anwendungen mit physischem oberem und unterem Anschlag des Rollladens/der Markise gegen die Struktur (Rollläden mit mechanischen Arretierungen und Hochschiebesicherung). Indem der Rollladen/die Markise mit dem Sendergerät oder mit dem Wandsender in die gewünschten Endlagen gebracht wird, speichert der Motor automatisch die eingegebenen Einstellungen.

PLUG-AND-PLAY

Dank dieser Funktion erfordert der Motor keine Programmierung, da die Endlagenspeicherung automatisch und durchgehend erfolgt (dynamische Aktualisierung).

SMART-MEMO

Während der Installation des Rollladens erkennt der Antrieb jeden beliebigen Nice-Sender als „Testsender“, ohne den Speichervorgang durchführen zu müssen; um ihn aus dem Speicher zu löschen, genügt es, den Getriebemotor zu trennen.

ZWISCHENPOSITION

Dient zum raschen und einfachen Aufrufen der bevorzugten Position mit einfachem Tastendruck. Es können unzählige Zwischenpositionen eingestellt werden, ohne die Rollladenbewegung bis zum gewünschten Punkt beobachten zu müssen.

ROLLADENSCHUTZ

Die perfekte Kontrolle der Kraftereinwirkung schützt den Rollladen vor Beschädigungen durch Frost oder starke Reibung beim Öffnen und erkennt eventuelle Hindernisse beim Schließen. Diese Hinderniserkennung kann auf mehreren Ebenen eingestellt werden. Sie schützt den Rollladen vor Beschädigung und garantiert einen angemessenen Einbruchwiderstand.

RDC-FUNKTION (Drehmomentreduzierung beim Schließen)

Speziell für den Antrieb von Kassettenmarkisen. Das System der Drehmomentreduzierung sorgt für einen sanften Halt der Bewegung, um das Tuch bei Erreichen der Endlage nicht zu strapazieren und ein unschönes Durchhängen zu vermeiden.

Einstellbar auf mehreren Stufen mit Programmiergerät TTPRO, TTU oder O-View TT.

FRT FUNKTION - (Spannen des Markisentuches)

Zieht das voll ausgefahrene Markisentuch um ein programmierbares Maß zurück, um unschönes Durchhängen zu vermeiden.

FTC FUNKTION - (Automatisches Einrastsystem)

Speziell für Markisenantriebe mit Sperrmechanismus mit automatischer Einrastung wie zum Beispiel Pergola- oder Wintergartenmarkisen. Möglichkeit, zwei Endlagen für Ein- und Ausrasten einzugeben.

FUNKTION FTA - (Manuelles Einrastsystem)

Speziell für Markisenantriebe mit Sperrmechanismus mit manueller Einrastung. Sorgt für die korrekte Tuchspannung an einem oder mehreren Punkten mit manueller Arretierung.

SPEICHERSPERRE

Mit der Speichersperre kann die Programmierung der Sender abgesichert werden, um unbeabsichtigtes Speichern zu verhindern. Diese Funktion kann jederzeit deaktiviert werden.